



Feuer und Flamme – ohne Rauch

Eine Informationsbroschüre der Hafner und Kaminkehrer im LVH
in Zusammenarbeit mit der Landesagentur für Umwelt





Hanspeter Munter

Michl Laimer

Stefan Theil

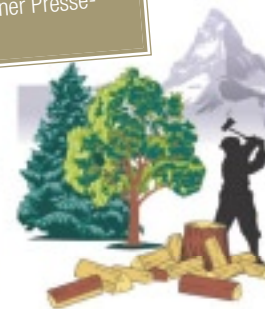
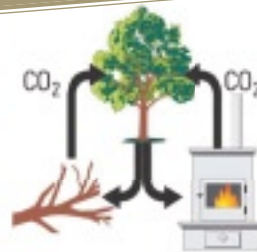
Richard Schupfer

Heizen mit Holz: die Vorteile

Holz ist der älteste Brennstoff der Menschheit. Entscheidend für seine Nützlichkeit ist der hohe Heizwert und die lange Brenndauer.

Individueller Nutzen

- Behagliche Wärme durch besondere Heiztechniken und optische Effekte (Sichtfeuer)
- Vielfalt an Heizsystemen ermöglichen die Einzelraumheizung oder die Heizung von gesamten Wohnungen und Häusern
- Versorgungstechnik kann ganz den Bedürfnissen des Betreibers angepasst werden.



Die aktuelle Feinstaubproblematik erfordert eine fachgerechte Handhabung von Holzfeuerstätten. Diese Infobroschüre der Hafner, Kaminkehrer und Landesumweltagentur soll für Aufklärung sorgen. Die gesamte Initiative, die in jeder Gemeinde Südtirols Infoabende vorsieht, wurde von den Verantwortlichen (im Bild) im Rahmen einer Pressekonferenz im Oktober 2008 vorgestellt.

Ökologie

- Nachwachsender Rohstoff.
- CO₂-neutral. Bei der Verbrennung wird genau so viel CO₂ freigesetzt, wie der Baum während seines Lebens aus der Luft absorbiert hat und wie folglich auch anfällt, wenn das Holz im Wald verrottet.
- Moderne Heizsysteme garantieren optimale Verbrennung und geringe Umweltbelastung.

Wirtschaft

- Lokale Arbeitsplätze werden durch den einheimischem Anbau von Holz und durch die Produktion von Pellets/Briketts gefördert.
- Geringe Kosten und weniger Umweltbelastung durch den kurzen Brennstofftransport.
- Der Wald wird kostendeckend aufgeräumt und somit dem Schädlingsbefall entgegengewirkt.



Brennstoff oder Abfall?

Trockenes, naturbelassenes und unbehandeltes Holz ist zusammen mit der richtigen Heiztechnik Voraussetzung für eine gute Verbrennung. Nur dadurch lassen sich Feinstaub und Umweltbelastungen gering halten.

Was ist erlaubt?

Blieb sauber – heiz' mit echtem Holz!

Stückholz – trocken, naturbelassen und unbehandelt
Holzbriketts
Pellets
Hackschnitzel
Holzreste aus Sägereien, unbehandelt
Reisig, Zapfen

Was ist nicht erlaubt?

Keine Abfälle in den Ofen

Papier, Zeitungen, Illustrierte
Karton, Verbundstoffe (Tetra Pak), Verpackungen
Kunststoffe jeglicher Art
Behandeltes Holz, Sperrplatten
Restholz von Baustellen/Gebäudeabbrüchen
Altholz von Möbeln, Fenstern, Türen, Böden
Verpackungsholz (Kisten, Harasse, Paletten)
Produktionsabfälle aus Tischlereien, Zimmereien



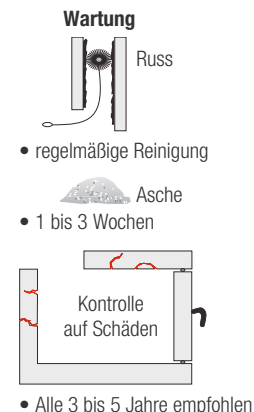
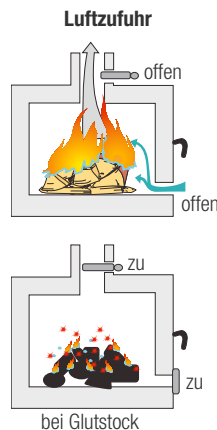
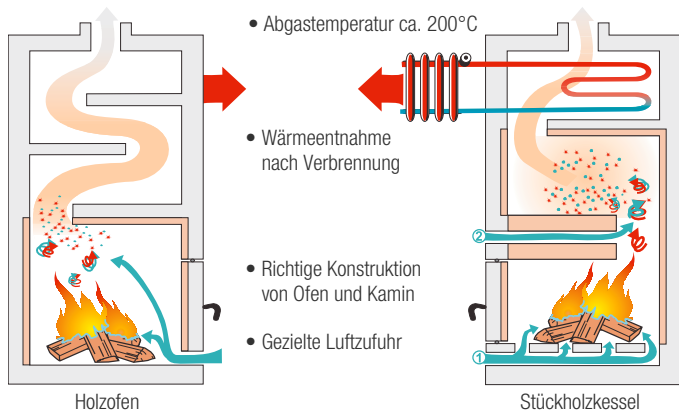


Bedienungsfehler: Was sind die Folgen?

Wer zu Hause Altholz oder gar Abfall verbrennt oder die Heizanlage nicht richtig bedient, schadet sich auch selbst: man belastet seine unmittelbare Umgebung mit Dioxinen und Schwermetallen, erhöht die Gefahr von Kaminbränden, verteuert die Wartung und reduziert die Lebensdauer der Heizanlage.

Die gesundheitlichen Auswirkungen reichen von Atemwegserkrankungen wie chronischem Husten, Bronchitis, Asthmaanfälle, Lungeninfektionen bis hin zur Zunahme des Krebsrisikos und der Herz-Kreislauf-Beschwerden.

Umweltfreundliches Heizen – gewusst wie!





10 Tipps für das richtige Heizen mit Holz

Für einen sicheren, sparsamen und sauberen Betrieb der Heizanlage

1 Richtig Brennstoff

Trockenes, naturbelassenes und unbehandeltes Holz oder Holzbrennstoffe. Weniger als 20% Restfeuchte.

2 Richtig lagern

Holz bereits gespalten, trocken und gut durchlüftet lagern. Mindestens 2 Jahre.

3 Richtig bedienen

Vor dem Anzünden die Luftklappen und den Kaminschieber voll öffnen.

4 Richtig einfüllen

Kreuzweises, lockeres Aufeinanderlegen der Holzscheiter mit einem Durchmesser von max. 7-10 cm. Brennstoffmenge laut Bedienungsanleitung.

5 Richtig anfeuern

Mit sogenannten Anfeuerhilfen, wie Holzwolle oder Holzspäne. Papier ist zulässig, aber nur in kleinen Mengen. Durch das Anfeuern von oben wird deutlich weniger Rauch erzeugt.

6 Richtige Verbrennung

Während das Feuer brennt, bleiben die Luftklappen zur Gänze offen. Eine helle, gelb-rötliche und lebhaft Flamme ist Anzeichen für ausreichend Luftzufuhr. Die Luftöffnungen schließen, sobald die Gasbildung abgeschlossen ist und die Glut nur noch kurze, blaue Flämmchen aufweist. Ein Nachlegen von neuem Brennstoff darf nur auf die Glut erfolgen.

7 Richtig reinigen – durch den Betreiber

Bei guter Verbrennung genügt das Entfernen der Asche aus dem Feuerraum in größeren Zeitabständen, Bedienungsanleitung beachten. Wichtig ist, dass die Asche die Luftzufuhr nicht behindert. Feine, grau-weiße Aschepartikel sind Ausdruck einer vollständigen Verbrennung.

8 Richtig warten – durch den Fachmann

Die Kontrolle und Überprüfung der mechanischen und elektronischen Teile der Anlage erfolgen regelmäßig einen befähigten Fachbetrieb. Der Kaminkehrer sorgt für eine regelmäßige Reinigung der Kamine und Feuerstätten. Dadurch werden die Feinstaubemissionen reduziert, wertvoller Brennstoff eingespart, die Kaminbrandgefahr verringert sowie eventuelle Schäden und Probleme frühzeitig erkannt.

9 Richtig informieren

Es ist ratsam, sich beim Kauf von Öfen oder Herden an einen Fachmann zu wenden. Richtig dimensionierte Anlagen ermöglichen einen optimalen Betrieb, eine saubere Verbrennung und einen hohen Wirkungsgrad.

10 Richtig installieren

Nur der Fachmann (Hafner oder Installateur) darf einen Ofen/Herd installieren. Der Kaminkehrer muss vor der Installation die Eignung des Kamins bescheinigen. Für neue Anlagen muss eine Konformitätserklärung ausgestellt werden.



Die Vielfalt der Heizsysteme

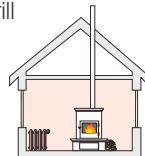
Bei keinem anderen Energieträger ist die Palette an Heizsystemen größer als beim Holz. Für jeden Geschmack und jede Anforderung gibt es die passende Holzheizung.

Es ist äußerst wichtig, den Hafnermeister und den Kaminkehrer frühzeitig in die Planungsphase mit einzubeziehen. Diese Fachleute helfen das geeignete Heiz- und Kaminsystem auszuwählen und beraten den Kunden über die neuesten technischen Möglichkeiten.

Eine Gemeinschaftsinitiative der LVH-Berufsgemeinschaften der Hafner und Kaminkehrer sowie der Landesagentur für Umwelt 2008/2009.

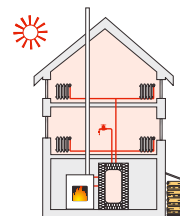
Im Einzelraum / mehrere Räume

- Kachelofen (Speicherofen)
- Zimmerofen
- Pelletsofen
- Kochherd, Durchheizherd oder Heizungsherd
- Offener, geschlossener Kamin oder Kamineinsatz
- Ganzhausheizung
- Pizzaofen, Grill



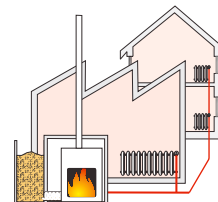
Im Einfamilien- und Zweifamilienhaus

- Stückholzheizung
- Zentralheizungsherd
- Pelletsfeuerung
- Ganzhausheizung
- Klein-Hackschnitzelfeuerung



Im Mehrfamilienhaus

- Handbeschickte und automatische Stückholzfeuerung
- Pelletsfeuerung
- Hackschnitzelfeuerung



AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Weitere Informationen finden Sie auch im umfangreicheren Leitfaden „Feuer und Flamme – ohne Rauch“ unter www.lvh.it
Landesverband der Handwerker | Mitterweg 7 | 39100 Bozen | Tel. 0471 323 200 | Fax 0471 323 210 | info@lvh.it



LVH·APA
In guten Händen. In buone mani.